

Weckherlin, Georg Rodolf: Lobgesang (1618)

1 Ihr menschen bauet einen tempel
2 für den, der aller menschen ruhm,
3 der den soldaten ein exempel,
4 und aller fürsten wahre blum,
5 und singet stets: O prinz durch deine thaten
6 bist du der ruhm der fürsten und soldaten.

7 Doch welche witz darf sich wol wagen,
8 ja welche stim ist wol hoch gnug,
9 der welt mit worten fürzutragen
10 all seine werk, kühn, mächtig, klug?
11 ist nicht der glanz, prinz, deiner grossen thaten
12 ein spiegel für die fürsten und soldaten?

13 Gleich in dem früling seiner jugend
14 schlug er also die stolze feind,
15 daß die gedanken, seine tugend
16 zu fassen, vil zu nider seind:
17 und ist allein die tafel seiner thaten
18 ein wahrer text für fürsten und soldaten.

19 Was hat doch Griechenland erdichtet
20 von seinen helden allzumal?
21 und was hat Herkules verrichtet
22 mit äußerster müh und drangsal,
23 das gleichen mög, prinz, deinen großen thaten
24 die ein lehrbuch für fürsten und soldaten?

25 Sein nam allein macht schier verzagen
26 die, deren herz voll stolz und pracht;
27 er ist der erst, den feind zu schlagen
28 und der letzt aus der grösten schlacht;
29 er ist der ruhm der fürsten und soldaten

30 und wunderreich seind seine heldenthaten.

31 Was er mit reifem rat thut gründen,
32 verrichtet er schnell und mit fleiß,
33 gleichlos ist er zu überwinden
34 und zu verzeihen gleicherweis,
35 also daß er billich durch seine thaten
36 ein spiegel ist für fürsten und soldaten.

37 Voll pracht ist er, den stolz zu dämpfen,
38 voll güt ist er gleich nach dem streit,
39 und wie großmächtig er zu kämpfen,
40 so freindlich ist er fridens zeit:
41 er ist gleichlos in allen seinen thaten
42 allein der ruhm der fürsten und soldaten.

43 Sein aug kan das unglück vertreiben,
44 der herzen trost seind seine wort,
45 sein unruh macht uns ruhig bleiben,
46 und seiner müh meer in dem port;
47 und die unzahl, prinz, deiner großen thaten
48 seind ein lehrbuch der fürsten und soldaten.

49 Oft hat man seine gnad erfahren
50 in seiner feinden wut und flucht,
51 verzeihen, sigen und bewahren,
52 ist seiner arbeit süße frucht:
53 ein jedes stück, prinz, deiner dapfern thaten
54 ist ein beispil für fürsten und soldaten.

55 Er ist der welt zier hochgeehret,
56 der bösen straf, der guten lohn,
57 er ist in aller welt vermehret,
58 der feinden forcht, der freinden wohn,
59 die sagen all, er sei durch seine thaten

60 allein der ruhm der fürsten und soldaten.

61 Wolan, so bauet einen tempel

62 für den, der aller fürsten ruhm,

63 der den soldaten ein exempel,

64 der tugenden gleichlose blum,

65 und singet stets: O prinz, durch deine thaten

66 bist du der ruhm der fürsten und soldaten.

(Textopus: Lobgesang. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46136>)